

Infobogen 15 Sebastian Urbanski – Schauspieler



Der Schauspieler Sebastian Urbanski hat 2014 über sein Leben ein Buch geschrieben. "Am liebsten bin ich Hamlet / Mit dem Downsyndrom Leben", heißt es. Sebastian wurde 1978 in Berlin geboren und spielt im Berliner Theater Ramba Zamba. Bekannt wurde er einer größeren Öffentlichkeit durch den Film: "So wie du bist" und durch die Fernsehproduktion: "Zeige mir Deine Welt" mit Kai Pflaume.

Sebastian Urbanski hat das Down-Syndrom.

In seiner Autobiographie schreibt er über sein Leben, seine Kindheit in der DDR, seine Jugend im Westen und seine schauspielerische Karriere. Er erzählt von seinen Krisen, seiner ersten Liebe, seinen Versagensängsten – soweit ein ganz normales Leben. Schockiert war er, als seine Mutter ihm erzählte, wie man sie in der DDR nach seiner Geburt unter Druck setzte, das behinderte Baby in ein Heim zu geben. "Sie haben ihr damals gesagt, geben sie das Kind weg, sonst läuft ihnen ihr Mann weg". Auch Dank der intensiven Förderung seiner Eltern, ist Sebastian Urbanski zu einem erfolgreichen Schauspieler geworden, der englisch gelernt hat und gern Klavier spielt. Bekannt wurde Sebastian Urbanski auch durch seinen Auftritt auf der Bundespressekonferenz 2012. Mit dem Behindertenbeauftragten der

Bundesregierung Hubert Hüppe forderte er ein Verbot vorgeburtlicher Bluttests zur Diagnose des Downsyndroms. "Ich war gegen den Test, weil der Test Behinderte aussortiert", sagt Sebastian Urbanski: "Hier wird klar ausgesprochen: `Nein, wir wollen euch nicht`". Nach einer Downsyndrom Diagnose brechen heute über 90 Prozent aller betroffenen Frauen die



Schwangerschaft ab. Neben seiner Tätigkeit im Theater Ramba Zamba, Berlin spielt Sebastian auch in Filmen mit bzw. ist als Synchronsprecher tätig. - „Die sind behindert, nicht ich.“ Sebastian Urbanski meint damit die Menschen, die sich in der Straßenbahn von ihm wegsetzen oder in einer Babysprache mit ihm sprechen. Oder den Türsteher, der den Begleiter fragte: "Wie alt ist er denn?" Sebastian lebt mit seiner Freundin in einer WG in seiner Heimatstadt Berlin. Er formuliert: "Ich bin ganz normal. Ich leide nicht am Down-Syndrom, man sieht mir das Syndrom kaum an. Dass ich das Syndrom habe, wird mir nur bewusst, wenn ich meinen Schwerbehindertenausweis vorzeigen muss, um eine Ermäßigung zu bekommen."

Sebastian übernahm in der Synchronisation des australischen Kurzspielfilms „Das Vorstellungsgespräch“ die Rolle des James. (siehe Film 4.5)